

Alpnacher Blettli



Das Leben steht still

Liebe Alpnacherinnen und Alpnacher

Das Coronavirus hält uns in Atem. Bereits sind in der Schweiz zahlreiche Tote zu beklagen, und die Zahl der Infizierten steigt weiter an. Die Verbreitung dieses heimtückischen Virus stellt eine massive Bedrohung für die öffentliche Gesundheit dar. Am 16. März 2020 hat der Bundesrat denn auch die Situation als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemien-gesetz eingestuft. Dies erlaubt ihm, einschneidende Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung anzuordnen, wodurch das öffentliche Leben praktisch zum Stillstand gekommen ist: Läden, Restaurants, Bars, Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe sowie Schulen werden voraussichtlich bis am 19. April 2020 geschlossen bleiben. Ausgenommen sind Lebensmittelläden und Gesundheitseinrichtungen. Sogar die Armee wurde mobilisiert. Rund 8'000 Soldaten unterstützen die Spitäler und das Gesundheitswesen im Kampf gegen Covid-19.

Die momentane Lage löst in der Bevölkerung Verunsicherung und Angst aus. Diese Angst ist sehr begründet. Wenn es nicht gelingt, mit den ergriffenen Massnahmen die Verbreitung des Virus nachhaltig zu verlangsamen, werden die Spitäler sehr bald an ihre Kapazitätsgrenzen stossen. Im Klartext heisst dies: Es werden viele Menschen sterben, weil sie nicht mehr medizinisch adäquat versorgt werden können – nicht nur ausserhalb der Landesgrenzen, sondern auch in der Schweiz, in Obwalden und in Alpnach.

Bei Bund, Kanton und Gemeinde wurden die Krisenstäbe hochgefahren. Die Lage wird laufend neu beurteilt, und es werden situativ neue Massnahmen angeordnet. Geschätzte Alpnacherinnen und Alpnacher, die Lage ist sehr ernst. Befolgen Sie bitte den Aufruf der Alpnacher Ärzte auf Seite 7 in dieser Ausgabe des Alpnacher Blettli und die Anweisungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Halten Sie Distanz zu Ihren Mitmenschen in der Öffentlichkeit und bleiben Sie wenn immer möglich zuhause! Informieren Sie sich über Internet, Radio oder Zeitungen! Wenn Sie Hilfe brauchen, dann finden Sie im beigelegten Flyer und auf Seite 7 die Kontaktdaten der Ansprechpersonen bei den zuständigen Hilfsorganisationen. Kontaktieren Sie die Verwaltung nur bei dringenden Angelegenheiten und haben Sie Verständnis, wenn es aktuell etwas länger geht! Der Schutz der Bevölkerung hat jetzt erste Priorität. Tun Sie alles, damit wir alle gesund bleiben!

Der Einwohnergemeinderat

Titelbild

Aufgrund des Coronavirus sind die Schulen momentan schweizweit geschlossen – der Pausenplatz der Schulanlage in Alpnach ist leer. Kinder, Eltern und Lehrpersonen sind gefordert, damit der Lehrstoff trotzdem behandelt werden kann.
Foto: Urs Vogel

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde	2 – 10
Schule	11 – 13
Pfarrei	15 – 17
Korporation	18 – 19
Diverses	20 – 47

Impressum

Alpnacher Blettli 3|2020
27. März 2020, 39. Jahrgang
Informationen aus der Gemeinde Alpnach

Herausgeber

Einwohnergemeinde Alpnach
Famo-Druck AG, Alpnach Dorf

Redaktion offizielle Mitteilungen und Vereinsnachrichten

Gemeindekanzlei Alpnach
Bahnhofstrasse 15, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 96 96
Heinz Krummenacher, Daniel Albert,
Melanie Schleiss, Beat Vogel
Urs Vogel, Urs Giger
Email: kanzlei@alpnach.ow.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Inseratverwaltung

Famo-Druck AG, Nadine Hofstetter
Schulhausstrasse 7, 6055 Alpnach Dorf
Telefon 041 672 91 72, info@famo.ch
(Bitte mit Vermerk «Alpnacher Blettli»)

Erscheinung

10-mal jährlich

Nächste Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinung
Nr. 04_2020	23.04.2020	01.05.2020
Nr. 05_2020	19.05.2020	29.05.2020
Nr. 06_2020	25.06.2020	03.07.2020

Jeweils 12 Uhr! Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Layout und Druck

Famo-Druck AG, Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf, famo.ch

Auflage

3200 Exemplare. Gratis verteilt
an alle Haushaltungen von Alpnach

Inserate-Tarife

Preise pro Ausgabe, zuzüglich MwSt.

Grösse	Inseratepreis	Inserategrösse
1/16	40.–	70x23 mm
1/8	60.–	70x49 mm
1/4 hoch	95.–	70x101 mm
1/4 quer	95.–	145x49 mm
1/2	170.–	145x101 mm
1/1	280.–	145x205 mm

Farbzuschlag: CHF 60.– pro Inserat/Ausgabe

Wiederholungsrabatte:

5x erschienen: 5%, 10x erschienen: 10%

D'Ratsstube brichtet...

Wahlergebnisse des 2. Wahlganges für die Gesamterneuerungswahlen Gemeinderatsmitglieder Alpnach (Amtsdauer 2020 bis 2024)

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Alpnach wählten am 15. März 2020 im zweiten Wahlgang ein Gemeinderatsmitglied für die Amtsdauer 2020 bis 2024.

Die Ergebnisse lauten wie folgt:

Anzahl Sitze	1
Stimmberechtigte	4'180
Total eingegangene Stimmzettel	1'799
Leere Wahlzettel	9
Ungültige Stimmzettel	30
Gültige Stimmzettel	1'760
Stimmbeteiligung	43.04 %

Folgende Person ist gewählt:

Matter Patrick, 1972, Betriebstechniker, Hostettlistrasse 22, Alpnach Dorf (neu)	GLP	594
--	-----	-----

Folgende Personen wurden nicht gewählt:

de Haan John H., 1952, Broker, Chälengasse 1b, Alpnachstad (neu)	FDP. Die Liberalen	441
Scheidegger Charlotte, 1957, Bankfachfrau/Historikerin, Obere Feldstrasse 4, Alpnach Dorf (neu)	SVP	413
Kuster Remo, 1969, Tiefbaupolier, Gruebengasse 43, Alpnach Dorf (neu)	CVP	312

Wechsel im Kantonsparlament

Christian Limacher hat auf Ende dieses Amtsjahres seinen Rücktritt als Kantonsrat bekanntgegeben. Der Einwohnergemeinderat dankt Christian Limacher herzlich für seine langjährigen Tätigkeiten im Kantonsparlament.

Gemäss Art. 20 Abs. 1 des Gesetzes über die Wahl des Kantonsrates wird Martin Hug, Alpnachstad, auf Beginn des Amtsjahres 2020/2021 für den Rest der Amtsdauer als Mitglied des Kantonsrats von Obwalden als gewählt erklärt. Der Einwohnergemeinderat Alpnach wünscht ihm viel Erfolg bei der Ausübung der neuen Amtstätigkeit.

Personelle Veränderungen in der Gemeindeverwaltung

Wechsel Gemeindeschreiber-Stellvertretung

Per 1. März 2020 ist Melanie Schleiss zur neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreterin ernannt worden. Sie übernimmt die Funktion von Fabienne Burri-Streich, die diese seit 2009 ausübte. Zwischenzeitlich übernahm Fabienne Burri-Streich auch die Position als Gemeindeschreiber ad interim.

Der Gemeinderat dankt Fabienne Burri-Streich herzlich für ihren engagierten Einsatz und freut sich, dass sie mit ihrem tiefen Wissen das Kanzleiteam auch weiterhin als Sachbearbeiterin unterstützen wird.

Melanie Schleiss wünscht der Gemeinderat viel Erfolg und Befriedigung bei ihrer neuen, verantwortungsvollen Tätigkeit.

Bauamt

Gaby Bucher-Abächerli wird ab 1. Mai 2020 die Administrationsstelle im Bauamt übernehmen. Mit grossen Erfahrungen im Baubereich ausgestattet, wird sie mit einem 60 %-Pensum auch die Stellvertreterin des Bauverwalters. Wir wünschen ihr bereits heute einen guten Start.

Initiative Schulwegsicherheit Alpnachstad – Alpnach

Bruno Müller Poncet, Alpnachstad, hat zusammen mit 88 Mitunterzeichnenden eine Initiative bei der Gemeindekanzlei eingereicht. Darin fordert er eine Verbesserung der Schulwegsicherheit zwischen Alpnachstad und Alpnach. Der Einwohnergemeinderat hat das Departement Bau und Unterhalt beauftragt, eine materielle Beurteilung der Initiative vorzunehmen. Nach Vorliegen der Rückmeldungen der Fachpersonen werden das weitere Vorgehen, der definitive Zeitplan sowie der Abstimmungstermin festgelegt.

Gesperrte Wanderwege

Infolge Unwetterschäden sind folgende Wanderwegabschnitte über die Schwandschliere bis auf Weiteres gesperrt:

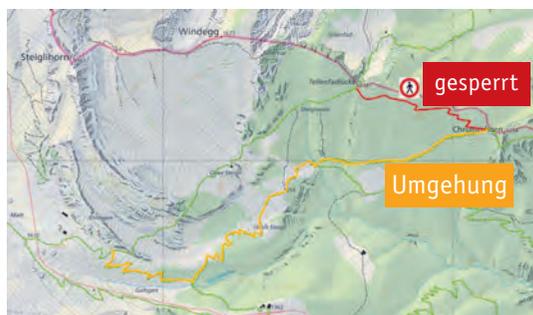
- Rössstand-Schlorpe-Schwand
- Fachboden-Schliereblätz-Längenfeldmoos
- Rischigenmatt-Rotibach-Längenfeldmoos

Eine Umgehung ist auf dem signalisierten Wanderweg auf der Alpstrasse Fachsboden-Rischigenmatt-Längenfeldmoos und umgekehrt möglich (siehe Kartenausschnitt).



Aufgrund eines morschen Stegs ist der Bergwanderwegabschnitt vom Chrummhorn bis zur Tellenfadlücke bis auf Weiteres gesperrt. Eine Umgehung Richtung Matt ist auf dem signalisierten Bergwanderweg via Unter Steigli-Galtigen und umgekehrt möglich (siehe Kartenausschnitt).

Der Übergang Tellenfadlücke nach/von Hergiswil-Ober Steigli und umgekehrt ist offen.



Besten Dank für Ihr Verständnis.

Dachsanierung Schützenhaus

Der Einwohnergemeinderat Kerns und der Einwohnergemeinderat Alpnach haben anfangs 2019 der Dachsanierung des Schützenhauses der Schützen-gesellschaft Kerns-Alpnach im Gesamtbetrag von CHF 67'500.00 zugestimmt. Inzwischen sind die Bauarbeiten abgeschlossen. Laut Abrechnung übersteigen die Kosten den budgetierten Betrag; der Gemein-

derat hat einen Budgetnachtrag von CHF 1'686.25 (anteilmässig) zu Lasten der Erfolgsrechnung 2019 genehmigt.

15 m² mehr Raum für junge Alpnacherinnen und Alpnacher

Seit Anfang März 2020 ist – wie im Alpnacher Blettl 10/2019 auf den Seiten 7 – 8 angekündigt – der Bauwagen 15 m² in Betrieb. Er steht neben der alten Turnhalle auf dem Gelände der Schule Alpnach. Alpnacher Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren können diesen im Rahmen eines Pilotprogramms bei der Jugendarbeit Alpnach mieten. Jugendarbeiter Matthias Muther begleitet sie während der gesamten Mietdauer.

Leider ist auf Grund der Coronavirus-Krise der Wagen zurzeit geschlossen. Wir hoffen jedoch, den Bauwagen 15 m² am 3. Juni 2020 ab 18.45 Uhr offiziell eröffnen zu können. Alle sind herzlich willkommen.

Kontaktpersonen für Fragen

Matthias Muther, Jugendarbeit Alpnach
Tel. 041 670 05 87, jugendarbeit.alpnach@bluewin.ch

Luciano Gagliardi, Jugendförderung Obwalden
Tel. 041 666 63 62, luciano.gagliardi@ow.ch

Ferien(s)pass Obwalden für Schulkinder

Alle zwei Jahre organisiert das Freizeitzentrum Obwalden Ferienpass-Veranstaltungen, welche auch bei den Alpnacher Kindern sehr beliebt sind. Trotz grossem Freiwilligeneinsatz sind die Kosten gestiegen und können mit den Einnahmen aus Passverkäufen und den Sponsorenbeiträgen nicht vollständig gedeckt werden. Der Gemeinderat unterstützt dieses Sommerangebot und gewährt für den Ferienpass 2020 einen Defizitbeitrag von CHF 35.00 pro Kind aus der Gemeinde Alpnach.

Grundwasserpumpwerk Feld

Die Zufahrt zum Grundwasserpumpwerk Feld führt durch den Hof von Urs Albert. In den letzten Jahren veränderte sich dessen Bedeutung markant. Vom ursprünglichen Zweck der Gewinnung von Grundwasser kam nach der Modernisierung 2005 die zentrale Steuerung und Schaltstelle der Wasserversorgung

Alpnach dazu. Der Einwohnergemeinderat stimmte einer Erneuerung der Vereinbarung für die Durchfahrtsentschädigung an Urs Albert zu.

Genehmigung eines Dienstbarkeitsvertrages

Der Einwohnergemeinderat Alpnach hat dem Dienstbarkeitsvertrag betreffend Erstellung und Betrieb einer Sirenenanlage auf dem Dach des Feuerwehrlokals zwischen der Heiz Immobilien AG, dem Kanton Obwalden und der Einwohnergemeinde Alpnach zugestimmt.

Arbeitsvergaben

Ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Rechtskraft.

Für die Planung des Fussgängerstegs Hofmätteli-Strasse hat der Gemeinderat folgende Arbeit vergeben:

Planerleistungen	Schubiger AG Obwalden, Kägiswil
------------------	------------------------------------

Besondere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Über Ostern ist die Gemeindeverwaltung Alpnach wie folgt geöffnet:

Montag, 6. April 2020 bis	8.00 bis 11.45 Uhr
Mittwoch, 8. April 2020	13.30 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 9. April 2020	8.00 bis 11.45 Uhr 13.30 bis 16.00 Uhr

Karfreitag, 10. April 2020 ganzer Tag geschlossen

Ostermontag, 13. April 2020 ganzer Tag geschlossen

Ab Dienstag, 14. April 2020, gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern und danken für Ihr Verständnis.

Baubewilligungen

Es ist möglich, dass die unten erwähnten Bewilligungen noch nicht rechtskräftig sind. Die Veröffentlichung im Alpnacher Blettli hat lediglich einen informativen Charakter und ist keine amtliche Publikation.

Im ordentlichen Verfahren

- Maja und André Dietsche, Rosenrain 4, Alpnach Dorf: Erteilung der Baubewilligung für Erweiterung gedeckter Sitzplatz und Neubau Autounterstand auf der Parzelle Nr. 2307, Rosenmattli
- Melk Durrer Immo AG, Aecherlistrasse 12, Kerns: Erteilung der Baubewilligung für Neubau von zwei Wohnhäusern mit Einstellhalle und Umgebungsgestaltung auf der Parzelle Nr. 2101, Gummeli
- Heidi und Armin Vogel-Vogler, Gruebengasse 36, Alpnach Dorf: Erteilung der Baubewilligung für Neubau von 5 Wohnhäusern mit Einstellhalle und Umgebungsgestaltung auf den Parzellen Nrn. 477, 2102, 2103, Gummeli

Gastwirtschaftsbewilligungen

Der Gemeinderat hat die Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Restaurants La Cantina, Industrie-Strasse 23, gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes vom 8. Juni 1997 an Lukas Benedikt Christen, erteilt.

Der Gemeinderat erteilte die definitive Gastwirtschaftsbewilligung zur Führung des Café Bistro Ciao, Brüningstrasse 16, gemäss Art. 7 des Gastgewerbegesetzes vom 8. Juni 1997 an Daniela Gabriel. ■

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten des Alpnacher Blettli – Herzlichen Dank!

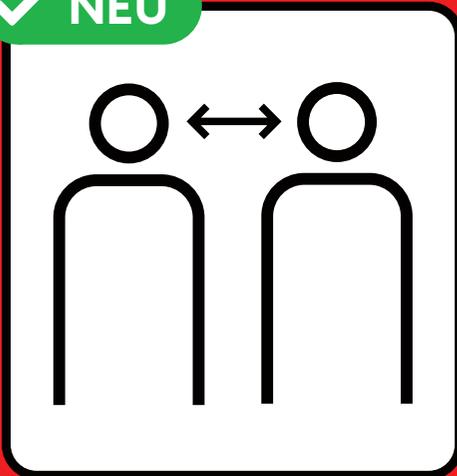
Neues Coronavirus

Aktualisiert am 5.3.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.



✓ NEU



Abstand halten.

Zum Beispiel:

- Ältere Menschen durch genügend Abstand schützen.
- Beim Anstehen Abstand halten.
- Bei Sitzungen Abstand halten.

WEITERHIN WICHTIG:



Gründlich
Hände waschen.



Hände schütteln
vermeiden.



In Taschentuch oder
Armbeuge husten und
niesen.



Bei Fieber und Husten
zu Hause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung
in Arztpraxis oder Notfallstation.

www.bag-coronavirus.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Scan for translation

Hilfeleistungen in der Corona-Krise

Die älteren oder durch Vorerkrankungen gefährdeten Personen müssen sich besonders vor einer möglichen Ansteckung schützen. Lebensmittel einkaufen, etc. kann deshalb schwierig bis unmöglich werden. Doch Sie sind nicht alleine. Bitte zögern Sie nicht, Ihre Nachbarinnen und Nachbarn telefonisch, per E-Mail oder mit schriftlichen Nachrichten im Briefkasten zu kontaktieren. Die Solidarität untereinander ist gross und Sie müssen keine Hemmungen haben, um Unterstützung zu bitten.

Verschiedene Hilfsangebote sind bereits aktiv

Hilfe in der Nähe vermittelt Ihnen sehr gerne die **Frauen-gemeinschaft Alpnach**. Bitte wenden Sie sich an Romy Keller, Tel. 079 457 99 87 oder romy-keller@gmx.net oder Andrea Dahinden, Tel. 079 479 02 92 oder andrea.dahinden@bluewin.ch.

Anbietende und Suchende von Hilfestellungen dürfen sich an das Team **Pro Senectute Obwalden** wenden: Tel. 041 666 25 45 oder info@ow.prosenectute.ch.

Ein kostenloser und kontaktloser Lieferservice für Menschen, welche nicht mehr aus dem Haus können, bietet das **Schweizerische Rote Kreuz** des Kantonalverbands Unterwalden an. Einfach bestellen unter Tel. 041 500 10 80 oder info@srk-unterwalden.ch.

Auch das **Seelsorgeteam der Pfarrei Alpnach** ist jederzeit telefonisch erreichbar unter Tel. 041 670 11 32 oder a.furger@pfarrei-alpnach.ch, www.pfarrei-alpnach.ch.

Kennen Sie eine alleinstehende ältere oder durch das neue Coronavirus gefährdete Person?

Sie sind auf Ihre (Nachbarschafts-)Hilfe angewiesen. Gehen Sie bitte auf diese Personen zu, Gespräche sind telefonisch oder auch durch die Türe möglich, schriftliche Nachrichten können vor der Türe deponiert werden usw. Wenn Sie auch selbst keine aktive Hilfeleistung bieten können, machen Sie diese Personen wenn nötig auf Hilfsangebote aufmerksam.

Bei Fragen oder Anliegen, für weitere Auskünfte zu Angeboten dürfen Sie sich gerne an den **Sozialdienst** wenden unter Tel. 041 672 96 32. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe. Wir brauchen Sie alle. Solidarität ist jetzt von allen gefordert.

Wir bitten Sie die Gemeindeverwaltung bei Bedarf telefonisch oder elektronisch mittels E-Mail zu kontaktieren. Auf unserer Homepage www.alpnach.ch finden Sie viele Formulare und Hinweise die Ihnen helfen, Ihr Anliegen vorzubringen. Das Gemeindehaus bleibt, solange es die Lage erlaubt, für Notfälle und Kommissionen, die nicht telefonisch oder elektronisch abgehandelt werden können, während den normalen Schalteröffnungszeiten von 8.00 – 11.45 Uhr und von 13.30 – 17.00 Uhr (Freitags und vor Feiertagen bis 16.00 Uhr) für Sie geöffnet. Telefonische Voranmeldungen sind in diesem Falle sehr hilfreich.

Bitte beachten Sie **vor dem Betreten** des Gemeindehauses folgende Regeln:

- bei **Fieber** oder **Husten** unterlassen Sie es bitte das Gemeindehaus zu betreten
- **beschränken** Sie die **Aufenthaltsdauer** im Gemeindehaus auf die nötige, minimale Zeitdauer
- **halten** Sie **Abstand** zu Ihrem Gegenüber
- das **Händeschütteln** ist zu **unterlassen**
- nur in **Taschentuch** oder **Armbeuge husten** oder **niesen**

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Kantons www.ow.ch. Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Der Einwohnergemeinderat und die Geschäftsleitung der Einwohnergemeinde Alpnach ■

Dringender Aufruf der Hausärzte

Bleiben Sie zu Hause! Halten Sie die vom Bundesrat verordneten Vorkehrungen und Massnahmen ein, so retten Sie Leben. Im Kampf gegen das Coronavirus ist momentan die Selbstisolation die wichtigste Massnahme. Nur wenn das Virus keine neuen Personen mehr anstecken kann, ist es für uns Hausärzte/Innen, für die Spitex, für das Pflegepersonal unseres Betagtenheims sowie für die Ärzte/innen und das Pflegepersonal des Spitals, möglich, alle Kranken zu behandeln und zu pflegen. Damit erreichen wir, dass das Gesundheitssystem in dieser Krise nicht zusammenbricht.

Im Namen aller Mitarbeitenden unseres Gesundheitswesens.

Dr. med. Leo Spichtig, Gemeindearzt Alpnach ■

Feuerwehrkommando Alpnach



Richtiger Umgang mit Akkus

Einmal in Brand geratene Lithium-Ionen-Akkumulatoren sind schwierig zu löschen. Wie das Risiko derartiger Akku-Brände auf ein Minimum reduziert wird, zeigen die Tipps der Beratungsstelle für Brandverhütung BfB.

Die leistungsstarken Lithium-Ionen-Akkumulatoren werden für Geräte wie E-Bikes, Notebooks oder Mobiltelefone verwendet. Durch einen Kurzschluss im Akku kann es durch die schnelle Entladung der Energie zu einem Brand kommen. Wird ein Lithium-Ionen-Akku beschädigt, liefert er selbst den Sauerstoff für den Brand. Oft treten dann insbesondere giftige Gase aus. Ein Kurzschluss kann durch Überhitzung oder durch einen starken Aufprall auf eine harte Unterlage entstehen.

Das Risiko eines Brandes lässt sich mit einigen Vorsichtsmassnahmen verringern. Laden Sie Lithium-Ionen-Akkumulatoren immer mit den dafür vorgesehenen Geräten auf. Achten Sie dabei auf eine Umgebungstemperatur von 10 bis 30 Grad Celsius. Bei längerer Nichtbenutzung, beispielsweise eines E-Bikes in der Winterpause, entfernen Sie den Akku vom Gerät und lagern Sie diesen am besten halbvoll geladen in einer kühlen Umgebung. Wenn ein Akku aus einem kalten Raum geholt wird, lassen Sie diesen zuerst auf Zimmertemperatur aufwärmen. Bei einem leeren Akku besteht bei längerer Lagerung die Gefahr einer Tiefenentladung. Dies erhöht beim Wiederaufladen die Brandgefahr.

Fängt der Akku trotz aller Vorsichtsmassnahmen Feuer, ist als erstes die Feuerwehr zu rufen. Bringen Sie anschliessend sich und Ihre Mitmenschen in Sicherheit. Das Feuer kann mit Hilfe von Sand oder eines Handfeuerlöschers gelöscht werden. Verwenden Sie kein Wasser, denn dies kann durch eine chemische Reaktion eine Explosion herbeiführen. Wichtig: Bringen Sie sich dabei nie selbst in Gefahr.

Vorsichtsmassnahmen

- Akkus immer mit den dafür vorgesehenen Geräten laden.
- Akkus bei Umgebungstemperaturen zwischen 10 und 30 Grad Celsius laden.
- Bei längerer Nichtbenutzung Akkus immer vom Gerät trennen und halbvoll geladen lagern.

Verhalten im Brandfall

Bei einem Brand gilt immer: alarmieren – retten – löschen

- **Alarmieren**
Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr.
- **Retten**
Retten Sie Menschen und Tiere, begeben Sie sich dabei aber nie selbst in Gefahr.
- **Löschen**
Bekämpfen Sie den Brand mit Sand oder einem Handfeuerlöscher, begeben Sie sich dabei aber nie selbst in Gefahr.

Feuerwehrkommando Alpnach, www.fwalpnach.ch
Quelle: Beratungsstelle für Brandverhütung, www.vkg.ch/de/brandschutz

Alles Dunkel?

Ein Gespräch hilft.
Anonym und vertraulich. Rund um die Uhr.

www.luzern.143.ch



Tel 143

Die Dargebotene Hand

Zentralschweiz

Spendenkonto 60-18506-6

Aktion der Obwaldner Energiestädte – «Regional und saisonal – energiesparend und klimaschonend»



Im Schnitt geht ein Drittel der Lebensmittel zwischen Feld und Teller verloren oder wird verschwendet. Durch Foodwaste wird auch unnötig Energie verschwendet. Lebensmittel gehören darum auf keinen Fall in den Abfall. Dies kann mit einfachen Massnahmen erreicht werden:

- Der Einkauf auf Vorrat lohnt sich nicht. Anstelle einer XXL-Packung zum Discountpreis soll nur so viel wie notwendig eingekauft werden. Messen Sie mit einer Waage ab, wie viel Lebensmittel Sie zubereiten wollen.
- Es ist schade, Frischprodukte anstatt frisch zu konsumieren in einem Tiefkühler einzulagern. Die Einlagerung ist energieintensiv und die Qualität der Produkte nimmt ab.
- Viele Lebensmittelreste können genutzt werden: So können beispielsweise Brotreste am nächsten Tag als Croutons mit dem Salat serviert werden.

Teilen Sie uns Ihren persönlichen Energie-Spartipp mit (info@energieregion-obwalden.ch). Die besten Tipps werden unter www.energieregion-obwalden.ch veröffentlicht.



Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Gerne gebe ich Ihnen die Möglichkeit, mir auf unkomplizierte Art Ihre Anliegen, Ideen oder Wünsche mitzuteilen.

Die nächsten Termine:

Montag, 20. April 2020	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 20. Mai 2020	16.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag, 23. Juni 2020	16.00 bis 18.00 Uhr

Es ist keine Voranmeldung nötig. **Bitte beachten Sie, dass die Sprechstunden im Moment nur telefonisch (Tel. 079 664 66 41) oder elektronisch (heinz.krummenacher@alpnach.ow.ch) abgehalten werden.** Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Herzlichst

*Ihr Gemeindepräsident
Heinz Krummenacher*

Alpnach persönlich

Das nächste Alpnach persönlich vom 26. April 2020 findet aufgrund der aktuellen Ereignisse nicht statt!

Wir werden Sie im nächsten Alpnacher Blettli wieder informieren. Besten Dank.

Kulturkommission Alpnach

**Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten des Alpnacher
Blettlis – Herzlichen Dank!**

Redaktionsdaten 2020

Ausgabe	Redaktionsschluss 12.00 Uhr	Erscheinung
Nr. 4	Donnerstag, 23.04.2020	Freitag, 01.05.2020
Nr. 5	Dienstag, 19.05.2020 <i>Auffahrt/Brücke: 21./22.05.2020</i>	Freitag, 29.05.2020
Nr. 6	Donnerstag, 25.06.2020	Freitag, 03.07.2020
Nr. 7	Donnerstag, 20.08.2020	Freitag, 28.08.2020
Nr. 8	Mittwoch, 23.09.2020 <i>Bruder Klaus: 25.09.2020</i>	Freitag, 02.10.2020
Nr. 9	Donnerstag, 22.10.2020	Freitag, 30.10.2020
Nr. 10	Donnerstag, 26.11.2020	Freitag, 04.12.2020

Bitte reichen Sie Ihre Texte in einem Worddokument und Fotos sowie Logos in einer Bilddatei im Format jpg oder tif per E-Mail an kanzlei@alpnach.ow.ch ein. Die Redaktion behält sich vor, Fotos mit ungenügender Qualität nicht zu veröffentlichen.

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Alpnacher Blettli.

Redaktion Alpnacher Blettli ■

Gratulationen

April 2020

98 Jahre

– Wallimann-Hügi Franz, Grunzlistrasse 22, Alpnach Dorf, geb. 20. April 1922

87 Jahre

– Bommeli-Wolf Bruno, Untere Gründli-strasse 12, Alpnach Dorf, geb. 30. April 1933

86 Jahre

– Durrer Rosmarie, Alterszentrum Allmend, Alpnach Dorf, geb. 4. April 1934

80 Jahre

– Izquierdo Contreras Victor, Baumgarten-strasse 16, Alpnach Dorf, geb. 2. April 1940

– Kiser-Niederberger Josef, Walkersrüti 1, Alpnach Dorf, geb. 8. April 1940

75 Jahre

– Golachowski Wlodzimierz, Brünigstrasse 15, Alpnachstad, geb. 12. April 1945

Es ist möglich, auf die Publikation der Gratulation zu verzichten. Melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei.



Hinweis an Vereine betreffend Veröffentlichung der Vereinsberichte im Alpnacher Blettli

Die maximale Länge eines Berichts darf 3'100 Zeichen + zwei Querbilder (max. 1 Seite inkl. Bilder) nicht übersteigen. Das Dokument darf keine Kopf-/Fusszeilen enthalten, muss in 1-spaltigem Fliesstext erstellt sein und ohne Schreibschutz gesendet werden. Es ist notwendig, dass der Text für das Setzen ins Layout bearbeitet werden kann.

Es erfolgt kein Korrektorat und keine stilistische Bearbeitung Ihrer Texte durch die Gemeinde. Schreibfehler sind Angelegenheit der Berichtverfasserin bzw. des Berichtverfassers.

Nur termingerecht eingereichte Berichte können berücksichtigt werden.